

SOUVENIR

Notfall-Hilfe im Hotel

Der Knopf und die Klinge

Von Bernd Luig



Oje, ein Hosenknapf ist abgerissen. Ausgerechnet der oberste, an exponierter Stelle. Das Malheur lässt sich mithilfe eines Gürtels nicht kaschieren. Allein im Hotelzimmer – fernab von jeder heimatischen Hilfestellung – erwacht die Trotzreaktion gegen den unerhörten Schicksalsschlag. Wie heißt es aufmunternd: Selbst ist der Mann! Für solch einen Notfall hält der Übernachtungsbetrieb doch auch diverse Rettungspäckchen griffbereit. Auf einem Tablett im Bad drängeln sich nützliche Utensilien: Fläschchen mit Shampoo, Conditioner und Body-Lotion, daneben Schächtelchen mit einer Duschhaube, mit einer Zahnbürste, mit einem Plastikrasierer – und mit Nähzeug. Das klassische Handarbeitsset, bislang nie angerührt, lässt keine Wünsche offen: Fäden in drei Farben, eine Nadel, eine Sicherheitsnadel und zwei Knöpfe. Schon das Einfädeln entpuppt sich als Geduldssprobe. Erster Versuch: vorbei. Zweiter Anlauf: ins Leere. Dritter Vorstoß: knapp daneben... Eine gefühlte Ewigkeit später glückt die Aktion. Mühelos lässt sich der Knopf am gewünschten Nadelstichpunkt mit zahlreichen Nadelstichen festzurren. Dem Aufatmen über die Großtat folgt Erleichterung: Nadel und Faden bleiben unzertrennbar. Jede Zerreißprobe misslingt. Erst der Plastikrasierer aus dem Notfall-Angebot löst das Problem. Seine scharfe Klinge besorgt den Schnitt. Welch schönes Gefühl, mal voller Stolz aus dem Nähkästchen plaudern zu dürfen.

Die Dirndl fliegen wieder

Eine Gaudi-Veranstaltung mit Kultcharakter: In diesem Jahr springen in Salzburg die Dirndl aus luftiger Höhe ins kühle Nass. Diesmal am 5. August vor der einzigartigen Kulisse des Gwandhauses. Gesucht wird die Königin des Dirndlfluges: Wer wagt den originellsten Sprung? Wer führt die kreativste Kostümidée vor? Die Jury kürt die Gewinnerin nach Performance, Dirndlgwand, Sportlichkeit und Fantasie. Der inzwischen legendäre „Gössl Dirndlfluggtag“ hat eine eingeschlossene Fangemeinde – Unterhaltung und kulinarisches sind Programm, der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung für Springer vor Ort ist von 10.30 bis 11.30 Uhr (oder vorab per Mail an dirndlfluggtag@gwandhaus.com). Leihdirndl für den Sprung werden zur Verfügung gestellt. www.goesl.com



Im historischen Zentrum von Ferrara, auf der Piazza Ariostea, liefern sich die Jockeys das Rennen. • Fotos: Maggioni Tourist Marketing

Pferde, Reiter, Fahnschwinger

Ferrara feiert den wohl ältesten Palio der Welt, ein traditionelles Pferderennen

Die meisten kennen es nur von Bildern: Jockeys in bunten, mittelalterlichen Kostümen, stolze Pferde, die über altes Pflaster rennen, umringt von einer begeisterten Menge auf einem stattlichen Platz im Zentrum einer historischen Stadt: Ferrara. Dazu kommen: Fanfaren, Fahnen und Jubelrufe – das ist eine besondere Seite von Italien, jenseits von Pizza und Strand: ein Palio.

Am 27. Mai wird auf der wunderschönen Piazza Ariostea der eigentliche Wettkampf ausgetragen, bei dem Reiter aus acht historischen Bezirken, den „Contraden“ (vier innerhalb und vier außerhalb der alten Stadtmauer gelegen), um die Ehre des Sieges gegeneinander antreten. Der Platz ist rechteckig, hat die ideale Form für Pferderennen und ist in seiner Mitte von einer Statue des humanistischen Dichters Ariost gekrönt.

Nun ist der Palio nicht einfach nur ein historisches Pferderennen, sondern er ist ein Ereignis, bei dem die Ferraresen das Herz aufgehen: Immer am letzten Sonntag im Mai ist der Palio der Höhepunkt einer ganzen Reihe voller stimmungsvoller Umzüge und farbenfroher Feste. Und die ziehen auch Besucher in ihren Bann. Denn Ferrara trägt nicht umsonst den Titel einer Unesco-Renaissancestadt: Das Stadtbild ist geprägt von den prunkvollen, architektonisch einmaligen Ensembles der Epoche, in welcher Ferrara kultureller Mittelpunkt Europas war.

Man muss kein Kulturtourist sein, ganz im Gegenteil. Wenn die Menschen in ihren alten Kostümen – jede „Contrade“ trägt ihre eigene Farbkombination – auf den zahl-



Der Palio ist nur der Höhepunkt einer ganzen Reihe von stimmungsvollen Festen und Umzügen in Ferrara.

reichen Feierlichkeiten, die schon Ende März beginnen, bis zum Palio den vergangenen Zauber auferstehen lassen, dann kann sich dieser Magie auch der Besucher nicht entziehen.

Berühmte Renaissancestadt

Genau acht Tage vor dem Rennen findet der größte, farbenfrohe und stimmungsvolle Umzug statt. Und für eine Atmosphäre voller Eindrücke für Augen und Ohren sorgen auch die vielen Wettkämpfe der bunten Fahnschwen-

ker und der historischen Musiker, die in vielen Kategorien versuchen, die beste Wertung für ihre „Contrade“ zu erlangen.

Ferrara ist als Renaissancestadt berühmt, aber der Palio ist noch älter. 1259 erstmalig erwähnt, wurde er 1279 zu einer offiziellen Veranstaltung mit festen Regeln. Diese lassen sich heute noch auf einer langen Tafel nachlesen, die an einer Seite der romanischen Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert hängt. Als es zum Ende der Renaissance stiller wurde um Ferrara, verblasste auch der Palio, geriet

aber nie völlig in Vergessenheit. Seit 1968 wird er wieder in historischer Form zelebriert, begehrt also in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum.

Der eigentliche „Palio“ ist ein Tuch, das einem Heiligen gewidmet ist, und dieses Tuch ist die Trophäe, die der siegenden „Contrade“ winkt, die sie also in ihr Stadtviertel tragen darf. Genau genommen gibt es vier Rennen und vier Tücher, die sich die acht „Contraden“ streitig machen: das Jungenrennen und das Mädchenrennen für Reiter unter 15 Jahren, ein Eselrennen, die „Cursa delle asine“, und schließlich das eigentliche Pferderennen mit Berbern, Halbblütern, bei dem es um das gelbe Tuch zu Ehren des Schutzpatrons von Ferrara, des Heiligen Georg, geht.

Selbst wer den Palio verpasst, findet in Ferrara immer eine verzauberte, von Geschichte und Traditionen geprägte Stimmung. Zum Beispiel auf der Piazza Ariostea: Der Platz mit seinen Bäumen und den Arkaden ist ein architektonisches Kleinod und lädt immer zu einem Bummel ein. Und man wäre nicht in der Emilia-Romagna, wenn diese nicht auch durch den Magen ginge. In exzellenten Restaurants und Trattorien, auch im mittelalterlichen Teil der Stadt, lassen sich Ferrareser Traditionsgerichte probieren wie die Salama da Sugo, eine Zubereitung aus Schweinewurst, oder ein Pasticcio alla ferrarese, ein Pastagericht, bei dem sich süße und salzige Aromen auf einzigartige Weise verbinden.

www.palioferrara.it
www.ferraraterraacqua.it
www.visitferrara.eu

Die Crème de la Crème

Der Schweizer Kanton Freiburg startet kulinarisch in Gruyères

Die bei Feinschmeckern weltbekannte „Crème double de la Gruyère“, auch Greizer Doppelrahm genannt, ist empfindlich wie eine Diva und wird deshalb am besten gleich vor Ort gegessen. Beim Doppelrahmfestival vom 1. bis 3. Juni führt ein Verkostungsparcours durch das Städtchen Gruyères – zum Dessert gibt's zur „Crème de la Crème“ eine 100 Meter lange Skulptur aus Baiser.

Mit einer Festkarte als Schlemmer-Flatrate flanieren Besucher am ersten Wochenende im Juni entlang verschiedener Probierstationen durch Gruyères im Kanton Freiburg. Dabei können sie sich davon überzeugen, dass Älplermacaroni, Bergsuppe und Pralinen durch den Fett-

gehalt des Doppelrahms ein unvergleichliches Aroma bekommen. Wer möchte, kann die sämige weiße Masse bei einem Workshop selbst herstellen, zum Nachkochen für Zuhause gibt es ein Festival-Rezeptheft.

Crème Double gibt es immer öfter auch im Supermarkt, für echte Feinschmecker muss es jedoch der Greizer Doppelrahm sein. Pur kommt der in der Schweiz gerne als Nachtisch zusammen mit Meringues (Baiser) und Früchten auf den Tisch. Während des Festivals werden regionale Bäcker und Konditoren versuchen, die größte Meringue der Welt herzustellen – es gilt, den Weltrekord von 100 Metern Länge zu schlagen. Anschlie-

ßend dürfen die Besucher die riesige Süßspeise mit einem Klacks „Crème double de la Gruyère“ verkosten.

Gesünder geht es am selben Wochenende im Nachbarort Charmey im Jauntal zu. Beim Brennnesselfest servieren die Restaurants Spezialitäten aus Brennnesseln, und rund 30 Aussteller erzählen Nützliches und Amüsantes über das heimische Superfood – die Heilpflanze ist auch als natürliche Alternative zu Viagra bekannt. Inzwischen lieben selbst Gourmets und Spitzenköche die Vielseitigkeit der Brennnessel.

Freiburger Tourismusverband
Telefon: (0041) 26 407 70 20
information@fribourgregion.ch
www.fribourgregion.ch

AUS DEN KATALOGEN

E-Bike trifft Goldenes Dreieck

Belvelo mit neuer Rad-Reise durch Thailand

Am 10. November startet die erste Thailand-E-Bike-Reise von Belvelo. Während der 15-tägigen Tour von Bangkok ins Goldene Dreieck werden die Erlebnisse im Land des Lächelns den maximal zwölf Gästen selbst ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Von der schillernden Metropole Bangkok mit seinen Wolkenkratzern und Palästen geht es in den idyllischen Norden: Von Chiang Mai über das sagenumwobene Goldene Dreieck bis nach Chiang Rai erwarten die E-Biker abgelegene Dörfer, grüne Reisfelder und Teeplantagen, Wasserfälle und Dschungel sowie verwiterte Tempelanlagen und bunte Märkte.

Bangkok – die Stadt der Engel

Ausgangspunkt der E-Bike-Erlebnisreise durch Thailand ist Bangkok. Hier verbringt die kleine Reisegruppe die ersten drei Tage und erkundet zu Fuß, auf einem traditionellen Boot, mit den allgegenwärtigen Tuk-Tuks oder dem modernen Skytrain die quirlige Stadt am Chao Phraya-Fluss, an dem auch das charmante Hotel liegt. Neben dem Besuch des berühmten Wat Arun und diverser anderer Tempel stehen kulinarische Entdeckungen auf mehreren Märkten auf dem Programm. Ein Highlight ist auf jeden Fall der Floating Market Taling Chan. Wer möchte, kann sich mit einer Tour durch Bangkoks Grünanlagen auf die folgenden Tage einstimmen.

Von Bangkok aus geht es mit dem Zug quer durch Thailand. Grüne Ebenen werden langsam zu Bergen, bis man schließlich Chiang Mai erreicht. Die bedeutendste Stadt des Nordens ist für Kulturbegeisterte ebenso faszinierend wie für Hobbybiologen oder Gourmets. Chiang Mai, mit einer beeindruckenden Zahl wunderbarer Wats gesegnet, verfügt über eine traumhafte Altstadt, die sich sehr gut per E-Bike erkunden lässt. Die herrliche Umgebung erradelt die Belvelo-Reisegruppe auf einer Tagestour durch Reisfelder und kleine Dörfer. Zur Entspannung warten Thermalquellen sowie zum Abschluss eine tradi-

tionelle Fußmassage.

Auf sieben Tagesetappen zwischen 40 und 60 Kilometern erschließt sich die kleine Belvelo-Reisegruppe den äußersten Norden Thailands sowie das Grenzgebiet zu Myanmar und Laos, besser bekannt als Goldenes Dreieck. Dank der E-Bikes sind die Gäste dicht dran an den Menschen und ihrem Alltag, erleben so authentisch und intensiv das unberührte Nordthailand. Es geht an Teeplantagen vorbei, in den Dschungel und durch bizarre Karstlandschaften – unterwegs bieten Wasserfälle und Stauseen zahlreiche Möglichkeiten zur Abkühlung.

Wer nicht mehr kann oder möchte, kann jederzeit in das Begleitfahrzeug umsteigen und sich in das nächste Hotel chauffieren lassen, das an jedem Abend auf die E-Biker wartet. Ziel der E-Bike-Reise ist Chiang Rai, die nördlichste Stadt Thailands, die in ihrer Altstadt noch den Zauber des alten Asiens verströmt. Die zahlreichen Tempelanlagen sowie das Elephanta Valley in unmittelbarer Nähe werden auf einer letzten Radtour besichtigt, bevor es zurück nach Deutschland geht.

Eigenes E-Bike und Begleitfahrzeug

Die Thailand-Rundreise mit dem E-Bike kostet ab 2490 Euro pro Person ohne Flüge oder ab 3290 Euro inklusive Flügen und umfasst alle Übernachtungen, Transfers sowie diverse Mahlzeiten und Besichtigungen laut Reiseverlauf. Jeder Teilnehmer bekommt ein E-Bike inklusive Helm und Tasche für das Tagesgepäck sowie Trinkwasser. Ein Begleitfahrzeug zur Gepäckbeförderung und mit Mitfahrmöglichkeit sowie technische Betreuung steht während der gesamten Reise zur Verfügung.

Die erste Reise findet vom 10. bis 24. November statt, fünf weitere Termine gibt es im Januar, Februar, Oktober, November und Dezember 2019. Der Belvelo-Katalog für 2019 kann kostenlos im Internet bestellt werden.

Information und Buchung:
Telefon: 030/78600-124
Internet: www.belvelo.de

Mit Münchner Freiheit an der Adria „dschunkeln“

Segeltörn mit der historischen Mau Yee

Die einzig echte chinesische Hochsee-Dschunke im Mittelmeer mit dem Namen Mau Yee kann jetzt ganzjährig unter der Flagge von elan sportreisen exklusiv von Gruppen oder Familien mit Skipper gebucht werden. Mit der „Münchner Freiheit“ unter den Füßen starten die Segler ab Portoroz in Slowenien in die schönsten Gebiete der nördlichen Adria.

Dieses Schiff hat eine besondere Geschichte zu erzählen. Die chinesische Hochsee-Dschunke mit dem Namen Mau Yee, was sinngemäß übersetzt Münchner Freiheit heißt, ließ sich der Widerstandskämpfer Dr. Ruprecht Gerngroß in den 60er Jahren in Hongkong bauen. Gerngroß war 1945 in den letzten Kriegstagen Anführer des Widerstands gegen das Naziregime in Bayern. Noch vor dem Einmarsch der amerikanischen Truppen rief er die Münchner Bevölkerung zum Widerstand auf. Ihm zu Ehren wurde nach dem Krieg in München-Schwabing der Feiltschplatz in Münchner Freiheit umbenannt.

Ab Ende Mai bis Ende Dezember kann die Dschunke im Vollcharter mit Skipper und Co-Skipper unter der Flagge von elan sportreisen gebucht werden. Die Törns sind ideal für Gruppen oder Familien, die ein besonderes Segelerlebnis suchen. Mit normalem Yachtsegeln hat eine Dschunkenfahrt allerdings nicht viel gemeinsam. Eher wird das Schiff sanft vor sich her „dschunkeln“. Dennoch ist aktives Miterleben die Devise. Jeder wird an der Schiffsführung beteiligt.

Zu Beginn und am Ende der Sommersaison stehen die Törns unter dem Motto „Segeln und Radeln“. Die herrlichen Küstenlandschaften entlang der nördlichen Adria und Hafenstädte wie Porec oder Rovinj werden mit dem eigenen Rad, das an Deck mitgeführt wird, entdeckt. Neun bis elf Personen finden in Doppel- und Stockbettkojen ausreichend Platz, um den Alltag hinter sich zu lassen.

Information und Buchung:
Telefon: 02 21/67 77 74 77
www.eland-sportreisen.de

Nordsee

b. Benersiel, FeWo, 2-6 Pers., ruhig gelegen, gr. Garten. ☎ 04971/925159, mkfewo.de

Borkum, Komfort FeWo, NR, zentral, strandnah, 2-4 Personen. Ab 22.05. ☎ 0591/72706

Dorumeriel - schöne FeWo, ab 25 €/Tag, frei. ☎ 05925/724

Esens-Benersiel: Gepfl. FeWo, 2-3 Personen, Termine frei. ☎ 04971/695

Esens/Neugade, Urlaub bei Grete und Ewald, ländl. Lage, freundliche Familie, Zimmer mit Frühstück 21 €, FeWo 40 €. ☎ 04977/758

Sylt

Sylt - Westerland: 2-Pers.-App., noch freie Termine. ☎ 04271/9559954 www.riegels.org

Sylt/Westerland, 2 Zi. FeWo mit Balkon, strandnah, Fahrstuhl. ☎ 0431/785129

25880 Sylt-Hotelperlen.de
GmbH, 3 kleine Hotels, neues edles Ambiente, herzlich familiär geführt, Strand-/Zentrumnähe, Maybach 1, 7 Tg. ab 389 €, 4 Tg. ab 249 €, inkl. Fr.-Buffet
Prospekt. ☎ 04651/23023

Norderney

Ferienwohnungen: 2-6 Pers. frei ab 03.06. ☎ 04932/84228 ferienwohnungen-deboer.de

Fehmarn

Fehmarn/Südstrand, 2 Zi. FeWo., Balkon m. Seeblick, strandnah, Fahrstuhl. ☎ 0431/785129

Ostsee

Ostsee Heiligenhafen: Geräumige FeWo, 78 m², mit Terr., zu vermieten. ☎ 0171/2662195

Teutoburger Wald

Bad Salzuflen, direkt am Kurpark
Familiäre Pension im Stadtzentrum
T. 05222/91270 • www.kurpark-haus.de

Spanien

Mallorca: Traumhaus m. Meerblick kurzfristig/Langzeitbuchung zum Sonderpreis (Probewohnen mietfrei)
☎ 0171/2121333